

## Landeschef feiert mit den Leisnigern

Von Heike Stumpf

Nicht mit Pauken, aber mit Trompeten- und jeder Menge mehr Blasmusik haben die Leisniger gestern den Blütenfestauftakt 2011 gefeiert. Aus gegebenem Anlass sind die Neugierigen früher als sonst auf den Beinen. Schon am frühen Nachmittag beginnt der Festmarathon, und zwar mit der Freigabe des neu gestalteten Marktplatzes.

Dafür kommt sogar Ministerpräsident Stanislaw Tillich in die Bergstadt. Erstaunlicherweise hat er sich gemerkt, dass es bei seinem letzten Besuch in Leisnig vor zwei Jahren geregnet hat und der Marktplatz da noch nicht ganz so schön wie jetzt aussah.

Die richtige Entscheidung

Tillich bezeichnet die Gestaltung als gelungen. Der Marktplatz sei ein Schmuckstück geworden, auf das die Leisniger stolz sein könnten. Er sei sicher, dass das neue Zentrum insgesamt zu mehr Lebensqualität beitrage. Den Stadträten, die die Gestaltung zu verantworten haben und sich dafür Lob wie Kritik anhören mussten, spricht Tillich Mut zu. „Es ist nicht einfach, allen Ansprüchen an Wohnen, Einkaufen und an gute Erreichbarkeit gerecht zu werden“, so Tillich. Das Ergebnis hier sei weder ein Kompromiss noch eine Minimallösung.

Über dieses Lob freuen sich neben den Stadträten und Bauleuten auch diejenigen, die an der Planung beteiligt waren. Das sind Architekt Henry Zache und seine Kollegin ebenso wie Dieter Arnold, der seit inzwischen 20 Jahren zu den Stadtplanern gehört. Um ihre Ideen vollends umzusetzen, muss noch Geld für einen Wasserspielplatz gesammelt werden. Mehr als 6000 Euro sind an Spenden schon zusammengekommen. Bürgermeister Tobias Goth (CDU) wirbt für weitere Hilfe. Und er appelliert, das Geschaffene zu achten und Ordnung zu halten.

Wie es sich auf dem neuen Marktplatz feiern lässt, das testen die Leisniger anschließend mit Gästen aus der Region und aus den Partnerstädten. Unter großem Applaus stellen Feuerwehrleute den um ein paar Meter eingekürzten Maibaum auf. Das war nötig, damit der Stamm ordentlich eingelagert werden kann, wenn er nicht auf dem Marktplatz steht.

In der Aula der Mittelschule gibt es derweil eine Premiere. Mitglieder aus der Familie Nagler – Franciscus Nagler war von 1902 bis 1936 Kantor in Leisnig – bringen in einer Uraufführung den Mildensteiner Marsch zu Gehör. Dem folgt wenig später die nächste Premiere. Im Schützenhaus wird bis Mitternacht geboxt. Das Fred-Kohlisch-Gedenktturnier soll eine Tradition werden. Kohlisch war von 1950 bis 1970 ein beliebter Boxtrainer in Leisnig.



Mit einem der neuen Leisnig-Präsente – einem Werk von Christbert Steude auf einer Kerateam-Fliese – bedankte sich Bürgermeister Tobias Goth bei Ministerpräsident Stanislaw Tillich. Beide übergaben den sanierten Marktplatz an die Nutzer. Gefeiert wurde dann bei Freibier und viel Musik. Fotos. André Braun



Frank Irmscher und Andreas Reul haben sich gestern im Tresorknacken versucht. Diesen Spaß hat Geschäftsmann Mike Isendahl anlässlich des Blütenfestes veranstaltet. Der Chef des gleichnamigen Schlüsseldienstes wollte bei dieser Aktion zeigen, wie schwer oder einfach es Diebe mit manchem Tresor haben. Fotos. André Braun